



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Steinbau in natürlichem Stein

Uhde, Constantin

Berlin, 1904

V. Die Elisabethkirche in Marburg

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94493](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-94493)

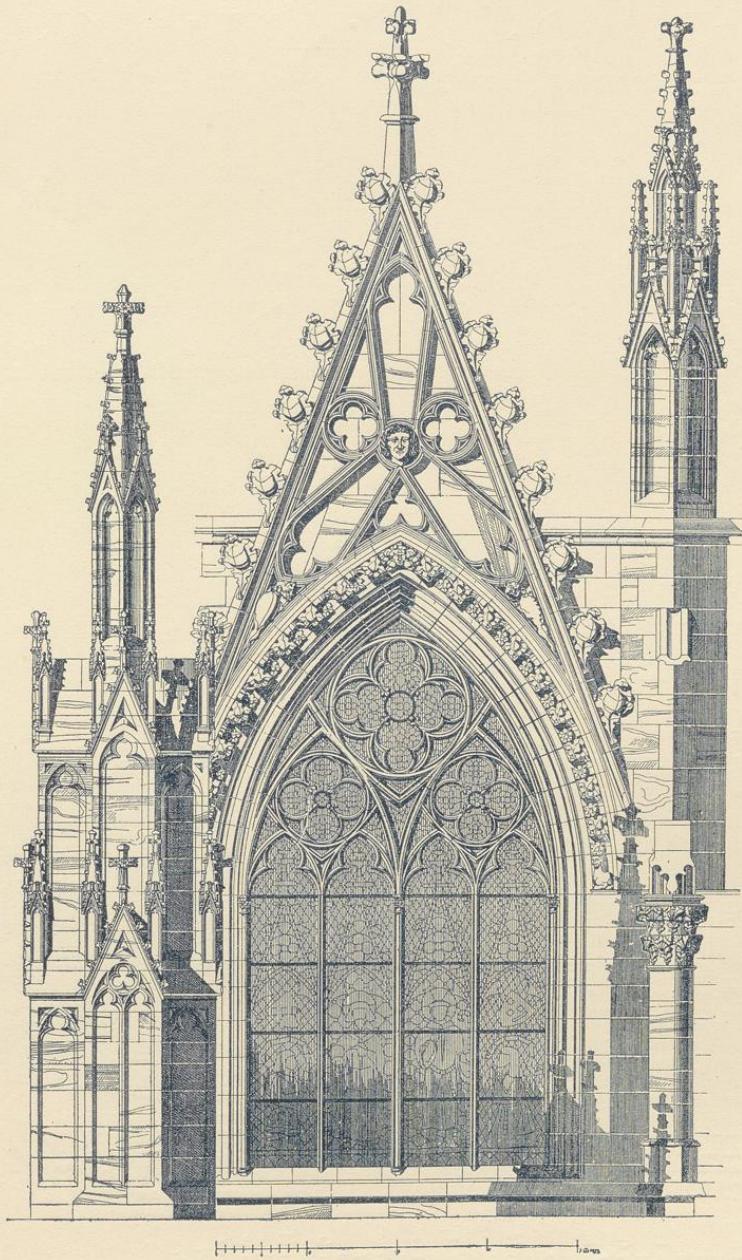


Fig. 315.
Die Katharinenkirche zu Oppenheim.

mentik vollkommen den gleichaltrigen Bauten jenseits des Rheins an. Fig. 328.

Der Cöln er Dom wurde begonnen 1270, die Choranlage vollendet 1322.

Zwischen dem Bau der Elisabeth-Kirche zu Marburg und dem Cöln er Dom ist

Die spätromanische Kirche ist von 1147—1178 erbaut, wie das aus Fig. 327 hervorgeht.

Im Uebergangsstil zwischen 1200 und 1300 wurde das Sommerrefektorium errichtet, ebenso der Südflügel und die Südwestecke des Kreuzgangs.

Vergleicht man auf dieser Figur die oberen romanischen mit den unteren Formen des Uebergangsstiles, so wird man den Fortschritt der Details mit Leichtigkeit überblicken.

Die Rundstäbe werden freier, die schräge Fensterleibung wird in eine Hohlkehle umgewandelt, auch das Blattwerk der Kapitale nimmt eine freie, ungebundene Form gegenüber den ängstlich anschliessenden romanischen Formen an.

Die Elisabeth-Kirche in Marburg, welche 1235 bis 83 erbaut wurde, steht ganz unter französischem Einfluss und schliesst sich in der freinaturalistischen Orna-